

Bewertungsproblem, 12. Klasse

Beitrag von „Weber“ vom 13. Juni 2018 14:12

[@MrsPace](#)

Das hat sehr wohl etwas mit Ego zu tun. Es wurden zwei Klassenarbeiten geschrieben und einmal wurde eine voll ausreichende Leistung erzielt. Der Schüler hat auf das Schuljahr gesehen minimale Kenntnisse gezeigt - also Versetzung.

Damit das Beispiel von dir vergleichbar bleibt müssten die 3 Punkte auch in einer [Klassenarbeit](#) vorliegen. Und ja: In so einem Fall würde ich die [Klassenarbeit](#) selbstverständlich voll gewichten (Was denn auch sonst?). Und der Schüler kann dann im schriftlichen Bereich maximal 9 Punkte (3 Punkte in der 1. [Klassenarbeit](#) +15 Punkte in der 2. [Klassenarbeit](#)) erhalten.

Über die Mitarbeit ist dann trotz der einen schlechten [Klassenarbeit](#) immernoch eine gute Leistung möglich. Sehe da kein Problem, einem Schüler dies auch genauso zu erklären.